

Klaus Schatz

Geschichte der deutschen Jesuiten (1814–1983)

 **Aschendorff**  
Verlag

Münster

2013

# Inhaltsverzeichnis Band I

Einleitung .....	XXI
------------------	-----

## 1. TEIL:

AUFHEBUNG DES ORDENS UND INTERVALL .....	I
--	---

1. Kapitel: Der Ist-Zustand 1773: Machtpositionen und Reform-Desiderate	I
2. Kapitel: Die Aufhebung des Ordens und ihre Durchführung in den deutschen Territorien .....	8
3. Kapitel: Exjesuiten, Aufklärung und Hoffnung auf Wiederkehr .....	18

## 2. TEIL:

SCHWEIZER PERIODE UND ZERSTREUUNG (1814–1849) .....	33
---	----

1. Kapitel: Der Rahmen: Gesamtentwicklung des Jesuitenordens .....	33
2. Kapitel: Die Gründungsphase: Von der „Missio Helvetica“ zur Provinz (1814–1826) .....	46
3. Kapitel: Gesamtrahmen der Provinzentwicklung .....	54
4. Kapitel: Ausbildung und Ausbildungshäuser .....	61
5. Kapitel: Schulen, Schulerziehung und literarische Produktion .....	69
1. Die einzelnen Kollegien .....	70
a) Brig .....	70
b) Sitten .....	71
c) Freiburg .....	71
d) Schwyz .....	75
2. Schul- und Internatserziehung: Zur Diskussion um das jesuitische Bildungssystem .....	76
3. Literarische Produktion .....	81
6. Kapitel: Seelsorge .....	83
7. Kapitel: Tägliches Leben und Gebräuche .....	88
8. Kapitel: Blick auf Deutschland .....	91
9. Kapitel: Außerhalb der Provinz: Rom und die Missionen .....	96
10. Kapitel: Das Ende: Luzerner Krise und Sonderbundkrieg .....	100
11. Kapitel: Vertreibung und Heimatlosigkeit .....	108

3. TEIL:

ERSTE DEUTSCHE PERIODE (1849–1872) . . . . .	115
1. Kapitel: Der Rahmen: Gesamtentwicklung des Jesuitenordens . . . . .	115
2. Kapitel: Das Kommen nach Deutschland . . . . .	127
3. Kapitel: Rahmen der Provinz-Entwicklung . . . . .	134
4. Kapitel: Volksmissionen und andere Formen der Seelsorge . . . . .	144
5. Kapitel: Die einzelnen Häuser . . . . .	166
1. Münster/W. – Residenz und Friedrichsburg . . . . .	166
2. Freiburg/Bsg. . . . .	169
3. Aachen . . . . .	172
4. Paderborn . . . . .	175
5. Gorheim . . . . .	177
6. Köln . . . . .	180
7. Bonn . . . . .	183
8. Koblenz . . . . .	185
9. Trier . . . . .	186
10. Mainz . . . . .	188
11. Maria Laach . . . . .	190
12. Regensburg . . . . .	192
13. Essen . . . . .	194
14. Marienthal . . . . .	196
15. Nicht realisierte Projekte . . . . .	196
6. Kapitel: Das Schulkolleg in Feldkirch . . . . .	197
7. Kapitel: Nachwuchs und Ausbildung . . . . .	205
1. Zahlen und Herkunft des Ordensnachwuchses . . . . .	205
2. Noviziate und Novizenmeister . . . . .	210
3. Die wissenschaftliche Ausbildung . . . . .	213
4. Terziat und letzte Gelübde . . . . .	216
8. Kapitel: Ordensdisziplin und Gebräuche . . . . .	217
9. Kapitel: Wissenschaft und Schriftstellerei – Die Laacher Schriftenreihe zum „Syllabus“ . . . . .	220
10. Kapitel: Die deutschen Jesuiten und das 1. Vatikanum . . . . .	228
11. Kapitel: In der Schweiz . . . . .	235
12. Kapitel: Rom und das Germanicum . . . . .	239
13. Kapitel: Die Missionen . . . . .	242
1. Die Bombay-Mission . . . . .	242
2. Die Buffalo-Mission . . . . .	253
3. Die Mission in Rio Grande do Sul . . . . .	254
4. Andere Missionsfelder . . . . .	255

14. Kapitel: Im Krieg von 1870/71 .....	257
15. Kapitel: Jesuitendebatte, Jesuitengesetz und Vertreibung .....	259

## Inhaltsverzeichnis Band II

### 4. TEIL:

DIE ZEIT DER VERBANNUNG (1872–1917) .....	I
1. Kapitel: Der Rahmen: Gesamtentwicklung des Jesuitenordens .....	I
2. Kapitel: Rahmen der Provinzentwicklung .....	15
1. Ausgangssituation 1873–76 .....	16
2. Charakteristika der Provinzentwicklung .....	19
3. Umstellungen und Veränderungen .....	24
3. Kapitel: Die einzelnen Häuser .....	27
1. Exaten .....	27
2. Blyenbeck .....	33
3. Wijnandsrade .....	37
4. Ditton Hall .....	39
5. Portico .....	42
6. Feldkirch .....	43
7. Tisis .....	54
8. Valkenburg .....	55
9. Luxemburg .....	60
10. Sittard .....	62
11. s'Heerenberg .....	65
4. Kapitel: Nachwuchs und Ausbildung .....	67
1. Zahlen und Herkunft des Ordensnachwuchses .....	67
2. Noviziate und Novizenmeister .....	79
3. Die geistliche Prägung – Meschler und Eberschweiler .....	82
4. Die Rhetorik .....	88
5. Die Philosophie .....	90
6. Das Interstiz .....	94
7. Die Theologie .....	95
8. Spezialausbildung .....	99
9. Terziat und letzte Gelübde .....	102
5. Kapitel: Wissenschaftliche und schriftstellerische Tätigkeit .....	102
1. Theologie .....	103

2.	Philosophie und Soziallehre	109
3.	Geschichte und Literaturwissenschaft	111
4.	Naturwissenschaften	118
5.	Die „Stimmen aus Maria Laach“	120
6.	Missionschrifttum	126
7.	Sonstige Publikationen	128
6.	Kapitel: Kontroversen des Modernismus-Streits	133
1.	Hummelauer und die anti-modernistische Säuberung in Valkenburg	135
2.	Die „Stimmen aus Maria Laach“ zwischen „Köln“ und „Berlin“	142
3.	Jesuiten und Gewerkschaftsstreit	146
4.	Abschließende Reflexionen	151
7.	Kapitel: Inneres Leben und Gebräuche	152
8.	Kapitel: Rom und das Germanicum	160
9.	Kapitel: Die Missionen	167
1.	Dänemark	169
2.	Schweden	178
3.	Die Buffalo-Mission	183
4.	Die Sioux-Mission in South Dakota	198
5.	Die Südbrasilien-Mission	202
6.	Die Bombay-Mission	219
7.	Die Sambesi-Mission	250
8.	Die Anfänge der Japan-Mission	252
9.	Orte der Deutschen-Seelsorge	254
10.	Kapitel: Die Schweiz	257
11.	Kapitel: Wachsende Präsenz in Deutschland	266
1.	Volksmissionen	267
2.	Exerzitien, Marianische Kongregationen und Männerapostolat	274
3.	Vortragstätigkeit in Städten	279
4.	Präsenz in deutschen Städten vor 1900	284
5.	Die „Stationen“ (1904–1917)	287
a)	Berlin	288
b)	Köln	290
c)	Bonn	291
d)	Trier	292
e)	Frankfurt/M.	292
f)	München	294
g)	Dortmund	296
h)	Düsseldorf	296
i)	Aachen	296
j)	Münster/W.	298

12. Kapitel: Um das Jesuitengesetz – Politik und Kontroversen . . . . .	298
1. Zentrum, Jesuitengesetz, Toleranzantrag und Aufhebung des § 2 . . . . .	298
2. Was heißt „Ordenstätigkeit“? . . . . .	305
3. Die öffentliche Kontroverse – Der „Fall Hoensbroech“ und die Reaktion des Ordens . . . . .	308
13. Kapitel: Erster Weltkrieg und Fall des Jesuitengesetzes . . . . .	314

## Inhaltsverzeichnis Band III

### 5. TEIL:

ENTFALTUNG IN FREIHEIT UND NEUE VERFOLGUNG (1917–1945) . . . . .	I
1. Kapitel: Der Rahmen: Gesamtentwicklung des Jesuitenordens . . . . .	I
2. Kapitel: Der institutionelle Rahmen . . . . .	13
1. Grundzüge der Entwicklung . . . . .	13
2. Die Provinz auf dem Weg zur Teilung (1917–1920) . . . . .	16
3. Provinzteilung Nord-Süd (1921) . . . . .	20
4. Die Errichtung der beiden Hochschulen . . . . .	24
a) Pullach . . . . .	25
b) Sankt Georgen (Frankfurt) . . . . .	29
5. Provinzteilung West-Ost (1931) . . . . .	33
6. Die Provinziäle . . . . .	37
a) Die Niederdeutsche Provinz . . . . .	37
b) Die Ostdeutsche Provinz . . . . .	41
c) Die Oberdeutsche Provinz . . . . .	42
3. Kapitel: Herkunft, Ausbildung und Studien . . . . .	45
1. Herkunft des Ordensnachwuchses . . . . .	45
2. Noviziatsausbildung . . . . .	50
3. Die Studien . . . . .	61
4. Terziat und letzte Gelübde . . . . .	72
4. Kapitel: Wissenschaftliche und schriftstellerische Tätigkeit . . . . .	75
1. Theologie . . . . .	75
2. Andere Wissenschaften . . . . .	80
3. Geistliche Literatur und Jugendbücher . . . . .	85
4. Die Zeitschriften . . . . .	87
a) Die „Stimmen der Zeit“ . . . . .	87
b) Neue Zeitschriften . . . . .	95

5. Kapitel: Inneres Leben und Gebräuche . . . . .	97
1. Übergang zu regulärem Kommunitätsleben . . . . .	97
2. Jesuitenkleid oder Priesterrock? . . . . .	98
3. Veränderungen und Probleme . . . . .	102
4. Austritte und Entlassungen . . . . .	106
6. Kapitel: Die einzelnen Häuser . . . . .	116
1. Holländische Häuser und Luxemburg . . . . .	116
a) Exaten . . . . .	116
b) s'Heerenberg . . . . .	118
c) Valkenburg . . . . .	120
d) Luxemburg . . . . .	123
2. Der Westen . . . . .	125
a) Köln . . . . .	125
b) Bonn . . . . .	130
c) Trier . . . . .	131
d) Frankfurt/M. . . . .	133
e) Dortmund . . . . .	136
f) Düsseldorf . . . . .	137
g) Aachen . . . . .	138
h) Münster/W. . . . .	140
i) Essen . . . . .	142
j) Koblenz . . . . .	145
k) Waldesruh . . . . .	146
l) Das Aloisiuskolleg in Bad Godesberg . . . . .	147
m) Duisburg . . . . .	150
n) Hamburg . . . . .	150
o) Hannover . . . . .	153
p) Frankfurt/Sankt Georgen . . . . .	155
q) Saarlouis . . . . .	159
r) Münster/Haus Sentmaring . . . . .	160
Personeller Nachtrag: Br. Ignaz Gropper . . . . .	161
3. Der Osten . . . . .	162
a) Berlin/St. Clemens . . . . .	162
b) Berlin/St. Canisius . . . . .	163
c) Das Exerzitienhaus Berlin-Biesdorf . . . . .	167
d) Dresden . . . . .	168
e) Breslau . . . . .	171
f) Mittelsteine . . . . .	174
g) Oppeln . . . . .	176
h) Beuthen . . . . .	177

i) Königsberg .....	178
j) Schneidemühl .....	179
k) Heiligelinde .....	179
Personeller Nachtrag: Georg von Sachsen .....	180
4. Der Süden .....	181
a) Feldkirch .....	181
b) Tisis .....	184
c) München-Schriftstellerhaus .....	185
d) München-St. Ignatius .....	186
e) München-St. Michael .....	188
f) Aschaffenburg .....	190
g) Nürnberg .....	192
h) Rottmannshöhe .....	195
i) Straubing .....	197
j) Stuttgart .....	198
k) Karlsruhe .....	200
l) Ravensburg .....	201
m) Pullach .....	202
n) Ludwigshafen .....	203
o) Sankt Blasien .....	204
Personeller Nachtrag: Augustin Bea .....	206
7. Kapitel: In den Kontroversen der Weimarer Zeit .....	208
1. Politische Einstellungen .....	208
2. Jesuiten und neue kirchlich-religiöse Bewegungen .....	216
3. Personen und Konflikte .....	224
4. Anti-Jesuitismus und Antworten .....	230
8. Kapitel: Seelsorgliche Schwerpunkte und Optionen .....	234
1. Neudeutschland und Marianische Kongregation .....	234
2. Die Düsseldorfer Rednerturme .....	244
3. Volksmissionen, Exerzitien und Spiritualstätigkeit .....	249
4. Studenten- und Lehrerseelsorge .....	253
5. Caritative Hilfen .....	256
9. Kapitel: Die Schweiz .....	257
1. Basel .....	258
2. Zürich .....	258
3. Die Bethlehem-Gesellschaft .....	260
4. Andere Orte .....	262
5. Zwischen Jesuitenartikel und faktischer Duldung .....	265
6. Auf dem Weg zur Vizeprovinz – Die Schweizer Mission während des 2. Weltkriegs .....	266



10. Kapitel: Litauen und Estland	270
11. Kapitel: Rom und das Germanicum	273
12. Kapitel: Die Missionen	286
1. Dänemark	286
2. Schweden	288
3. Südbrasilien	293
4. Japan	296
a) Die Sophia-Universität	297
b) Die Hiroshima-Mission	305
c) Das Rokko-Kolleg in Kobe	310
d) Ordensnachwuchs und Ausbildung	311
e) In der Kriegszeit (1941–1945)	313
5. Die Puna-Mission	314
6. Rhodesien	321
13. Kapitel: Unter dem Druck des Dritten Reiches	323
1. 1933–1936: Zwischen Arrangement und Konfrontation	324
a) In Ungewißheit des Kommenden (1933)	324
b) Differenzen unter den Jesuiten – Die HJ in St. Blasien	328
c) Zwangsmaßnahmen und Behinderungen	336
d) Rückwirkungen auf die Seelsorge	342
e) Die ideologische Auseinandersetzung: Die Stimmen der Zeit	347
2. 1936–1940: Die Verdrängung aus der Öffentlichkeit	353
a) Die Schließung der Schulen	353
b) Zeitschriften und Düsseldorfer Rednertürme	357
c) Verhöre, Verbote, Gefängnis und KZ	360
d) Interne Rückwirkungen	371
3. 1941–1945: Der letzte Akt	373
a) Gestapo-Aufhebungen und Teilrequisierungen	373
b) Ausbildung, Studien und seelsorgliches Wirken in der Kriegszeit	385
c) Jesuiten im „Widerstand“	389
d) Jesuiten im Zweiten Weltkrieg	395
e) Die Opfer der Verfolgung	401
f) Häuser und Bombenkrieg	414
Fallbeispiel 1: Josef Spieker	419
Fallbeispiel 2: Friedrich Muckermann	427
Fallbeispiel 3: Das Canisianum in Sitten und die „Säkularisierung“	437
Schlußreflexionen zu „Jesuiten und Nationalsozialismus“	449

Inhaltsverzeichnis Band IV

6. TEIL:

WIEDERAUFBAU UND ANZEICHEN DER KRISE (1945–1965) . . . . .	I
1. Kapitel: Der Rahmen: Gesamtentwicklung des Jesuitenordens . . . . .	I
1. Der Orden in den einzelnen Ländern . . . . .	I
2. Die Ordensleitung und ihre Linie . . . . .	6
2. Kapitel: Grundzüge der Provinzentwicklungen . . . . .	14
1. Neuaufbau nach dem Krieg (1945–1949) . . . . .	14
a) Die Niederdeutsche Provinz . . . . .	16
b) Die Ostdeutsche Provinz . . . . .	22
c) Die Oberdeutsche Provinz . . . . .	26
d) Zeitschriften – Aufarbeitung der NS-Zeit . . . . .	29
2. Die Zeit der Stabilisierung (1949–1965) . . . . .	30
a) Interprovinzielle Fragen: Das Projekt des gemeinsamen Sozialinstituts . . . . .	30
b) Die Niederdeutsche Provinz . . . . .	32
c) Die Ostdeutsche Provinz . . . . .	39
d) Die Oberdeutsche Provinz . . . . .	48
3. Kapitel: Herkunft, Ausbildung und Studien . . . . .	52
1. Herkunft – Mentalitätswandel . . . . .	52
2. Noviziatsausbildung . . . . .	58
3. Die Studien . . . . .	63
a) Die Episode des Juniorats (1948–1957) . . . . .	63
b) Die Philosophie . . . . .	65
c) Die Theologie . . . . .	68
d) Probleme und Reformdesiderate . . . . .	71
4. Terziat und Letzte Gelübde . . . . .	73
4. Kapitel: Inneres Leben und Gebräuche . . . . .	75
1. Erneuter Versuch der Einschärfung des Talars . . . . .	77
2. Die Klausur und ihre Probleme . . . . .	78
3. Das neue Consuetudinarium . . . . .	81
4. „Sie“ oder „Du“ . . . . .	87
5. Die Regel des Latein-Sprechens . . . . .	90
6. Fragen der geistlichen Übungen und der Armut . . . . .	92
7. Zum Verständnis des Ordensgehorsams . . . . .	95
8. Die Situation der Brüder . . . . .	98
9. Austritte und Entlassungen . . . . .	101

5. Kapitel: Wissenschaft, Beratungstätigkeit und Schriftstellerei . . . . .	104
1. Theologie . . . . .	104
2. Philosophie, Sozial- und andere Wissenschaften . . . . .	115
3. Die Zeitschriften . . . . .	119
4. Deutsche Jesuiten auf dem 2. Vatikanum . . . . .	123
6. Kapitel: Schwerpunkte der Seelsorge . . . . .	128
1. ND und MC . . . . .	129
2. Sonstige Schüler- und Studentenseelsorge . . . . .	138
3. Männerwerke, soziale Schulung und Erwachsenenbildung . . . . .	141
4. Neue Formen missionarischer Seelsorge . . . . .	147
a) Das „Maschinengewehr Gottes“: P. Leppich . . . . .	147
b) Konvertitenseelsorge und „Offene Türen“ . . . . .	151
5. Wandlungen in anderen Seelsorgsbereichen . . . . .	152
a) Theologen-, Priester- und Lehrerseelsorge . . . . .	152
b) Volksmissionen . . . . .	153
c) Exerzitien . . . . .	156
d) Gebetsapostolat . . . . .	159
e) Pfarreien . . . . .	160
7. Kapitel: Streitfragen und Konflikte . . . . .	161
1. Der tägliche Meßbesuch in den Jesuitenschulen . . . . .	161
2. Rodewyk und der Trierer „Besessenheits“-Fall . . . . .	164
3. Brockmöller, „Christentum am Morgen des Atomzeitalters“ . . . . .	165
4. Reichel und die Einheitsgewerkschaft . . . . .	170
8. Kapitel: Die Häuser der Westprovinz . . . . .	177
1. Aachen . . . . .	177
2. Bad Godesberg . . . . .	179
3. Bonn . . . . .	183
4. Büren . . . . .	186
5. Dortmund . . . . .	190
6. Eringerfeld . . . . .	191
7. Essen . . . . .	194
8. Frankfurt/Sankt Georgen . . . . .	196
9. Frankfurt/St. Ignatius . . . . .	200
10. Göttingen . . . . .	202
11. Hamburg/Residenz . . . . .	203
12. Hamburg/Ansgar-Kolleg . . . . .	205
13. Hannover . . . . .	209
14. Hochelten . . . . .	210
15. Koblenz . . . . .	211
16. Köln . . . . .	214

17. Lübeck	218
18. Münster/W.	219
19. Oldenburg/Bremen	221
20. Saarlouis	223
21. Trier	225
9. Kapitel: Die Häuser der Ostprovinz	228
1. Die Berliner Häuser	228
a) Das Canisiuskolleg	229
b) St. Clemens	232
c) Provinzialat, Canisius-Residenz und Ignatiushaus	234
d) Ostberlin	237
2. Die Häuser in der DDR	239
a) Dresden/Hoheneichen	242
b) Dresden/Stadt	243
c) Erfurt	245
d) Oebisfelde und Magdeburg	248
e) Rostock	249
f) Weimar	250
g) Eisleben	250
h) Leipzig	250
i) Zwickau	251
3. Die Häuser in Westdeutschland	252
a) Gießen	252
b) Marburg	253
c) Darmstadt	254
10. Kapitel: Die Häuser der Südprovinz	255
1. Aschaffenburg	255
2. Augsburg	256
3. Hof	257
4. Karlsruhe	259
5. Mannheim/Ludwigshafen	260
6. München/Ignatiushaus	263
Annex: Die „Firma“ – eine geistliche Gemeinschaft auf ignatianischer Grundlage	265
7. München/Schriftstellerhaus	267
8. München/St. Michael	269
9. Neuhausen	270
10. Nürnberg	271
11. Pullach	273
12. Ravensburg	282

## INHALTSVERZEICHNIS

13. Rottmannshöhe .....	282
14. Sankt Blasien .....	284
15. Stuttgart .....	288
11. Kapitel: Die Schweizer Vizeprovinz .....	291
12. Kapitel: Rom und das Germanicum .....	294
13. Kapitel: Die Missionen .....	306
1. Dänemark .....	306
2. Schweden .....	310
3. Norwegen .....	315
4. Japan .....	315
5. Die Puna-Mission .....	318
6. Die Sinoia-Mission .....	326
7. „Russipetae“ – Ein Opfer der kommunistischen Verfolgung .....	330
Anhang: Verzeichnis der Vorträge der Leipziger Rednerturme .....	332

### 7. TEIL:

DER UMBRUCH (1965–1983) .....	335
1. Kapitel: Der Rahmen: Gesamtentwicklung des Jesuitenordens .....	336
1. Ordensleitung und Generalkongregationen .....	336
2. Die organisatorische und quantitative Entwicklung des Ordens .....	353
2. Kapitel: Erneuerung und Polarisierung .....	355
1. Unterschiedliche Einstellungen .....	356
2. Austritte .....	358
3. Einzelne Konfliktfälle .....	361
a) Um die Enzyklika „Humanae vitae“ (1968) .....	362
b) Die Affäre des Assistenten Schönenberger (1969) .....	367
c) Weitere Irritationen in den Medien .....	369
4. Bemühungen um Dialog .....	374
3. Kapitel: Grundzüge der Provinzentwicklungen .....	380
1. Die Westprovinz .....	382
2. Die Ostprovinz .....	384
3. Die Vereinigung von West- und Ostprovinz .....	385
4. Die Südprovinz .....	387
5. Koordination der Provinzen .....	388
4. Kapitel: Die Ausbildung .....	390
1. Das Noviziat .....	390
a) Noviziate im Umbruch (1965–1970) .....	391

b)	Das Nord-Noviziat in Münster	395
c)	Das Süd-Noviziat in Nürnberg	397
d)	Gemeinsamkeiten	401
2.	Die Zeit der Studien	402
a)	Die Studienreform	402
b)	Scholastikat im Umbruch: Das Berchmanskolleg	405
c)	Auswärtige Wohngruppen	411
3.	Das Terziat	412
5.	Kapitel: Inneres Leben	414
6.	Kapitel: Schwerpunkte und Veränderungen im Apostolat	421
1.	Exerzitien und GCL	423
2.	Schulen und Jugendseelsorge	431
3.	Studentenseelsorge	435
4.	Die Arbeit von P. Leppich	438
7.	Kapitel: Die Häuser der Westprovinz	439
1.	Aachen	439
2.	Bonn	440
3.	Bonn-Bad Godesberg	441
4.	Bremen	446
5.	Büren	447
6.	Essen	448
7.	Frankfurt/Sankt Georgen	449
8.	Frankfurt/St. Ignatius	455
9.	Göttingen	457
10.	Hamburg/St. Ansgar	458
11.	Hamburg/Schlump	460
12.	Hannover	461
13.	Hochelten	461
14.	Koblenz	462
15.	Köln/Provinzialat	462
16.	Köln/Jabachstr.	463
17.	Lübeck	464
18.	Münster/W.	466
19.	Saarlouis	466
20.	Trier	466
8.	Kapitel: Die Häuser der Ostprovinz	467
1.	Die Westberliner Häuser	467
a)	Das Canisiuskolleg	467
b)	Das Ignatiushaus	469
c)	St. Clemens	470

INHALTSVERZEICHNIS

d) Das Peter-Faber-Kolleg in Kladow . . . . .	471
e) Die „Arbeiter-Kommunität“ in Kreuzberg . . . . .	472
2. Die westdeutschen Häuser . . . . .	473
a) Darmstadt . . . . .	473
b) Gießen . . . . .	474
c) Marburg . . . . .	475
3. Die Jesuiten in der DDR . . . . .	476
9. Kapitel: Die Häuser der Südprovinz . . . . .	479
1. Aschaffenburg: Auflösung . . . . .	479
2. Augsburg . . . . .	480
3. Hof . . . . .	481
4. Karlsruhe . . . . .	481
5. Mannheim – Ludwigshafen . . . . .	482
6. München/Berchmanskolleg . . . . .	485
7. München/Ignatiushaus . . . . .	486
8. München/Schriftstellerhaus . . . . .	488
9. München/St. Michael . . . . .	490
10. Nürnberg/CPH . . . . .	491
11. Nürnberg/St. Kunigund . . . . .	493
12. Ravensburg . . . . .	495
13. Regensburg . . . . .	496
14. Sankt Blasien . . . . .	498
15. Stuttgart . . . . .	503
16. Würzburg . . . . .	504
10. Kapitel: Die Missionen . . . . .	505
1. Skandinavien . . . . .	505
2. Die Sinoia-Mission in Rhodesien/Simbabwe . . . . .	509
11. Kapitel: Rom und das Germanicum . . . . .	516

8. TEIL:

AUSBLICK 1983–2010: REDUKTION UND KONZENTRATION . . . . .	519
---	-----

ZWEI HEIKLE EXKURSE . . . . .	523
Entlassungen aus dem Orden . . . . .	523
Mißbrauchsfälle . . . . .	530

**Inhaltsverzeichnis Band V**

Abkürzungen .....	I
Quellen und Literatur .....	5
Archivalische Quellen .....	5
I. Jesuiten-Archive .....	5
II. Andere kirchliche Archive .....	15
III. Staatliche Archive .....	17
Interviews mit Zeitzeugen .....	18
Gedruckte Quellen und Literatur .....	23
Kurzinformationen .....	43
Jesuitisches Glossar .....	43
Statistiken .....	57
Statistik der deutschen Provinz(en) .....	57
Zahl der Eintritte .....	58
Zentral- und Ausbildungshäuser der deutschen Jesuiten .....	61
Jesuitenniederlassungen in Deutschland .....	66
Verzeichnis der wichtigsten Amtsträger .....	70
Lebensdaten von Jesuiten .....	85
Register .....	418
Personenregister .....	418
I. Jesuiten .....	418
II. Nicht-Jesuiten .....	453
Länder- und Ortsregister .....	464
Sachregister .....	471